

Ergebnisveranstaltung 4. und 12. März 2026



Herzlich willkommen zur Ergebnisveranstaltung

im Rahmen der Ortsplanungsrevision



Ergebnisveranstaltung

Begrüssung

Ueli Dobler

Stadtrat Rapperswil-Jona
Bau und Liegenschaften

Herzlich willkommen



Was ist eine Ortsplanungsrevision?



Was ist eine Ortsplanungsrevision?

Simon Wegmann

Gesamtprojektleiter

Ortsplanungsrevision Rapperswil-Jona

Was ist eine Ortsplanungsrevision?



Diese Veranstaltung wird online übertragen

Um die folgenden Informationen allen Interessierten zugänglich zu machen, wird diese Veranstaltung online auf den Kanälen der Stadt Rapperswil-Jona übertragen und digital zur Verfügung gestellt.

Wichtig:

- > Übertragen werden nur die Referentinnen und Referenten sowie die Präsentation
- > Personen im Publikum werden nicht gefilmt und sind nicht erkennbar
- > Die anschliessende Fragerunde wird nicht aufgezeichnet und übertragen



Ablauf

1. Begrüssung

Ueli Dobler

2. Was ist eine Ortsplanungsrevision?

Simon Wegmann

3. Mitwirkungsergebnisse
Stadtentwicklungskonzept
und kommunaler Richtplan

Mirco Derrer

4. Rahmennutzungsplanung und weitere Planungen

Simon Wegmann

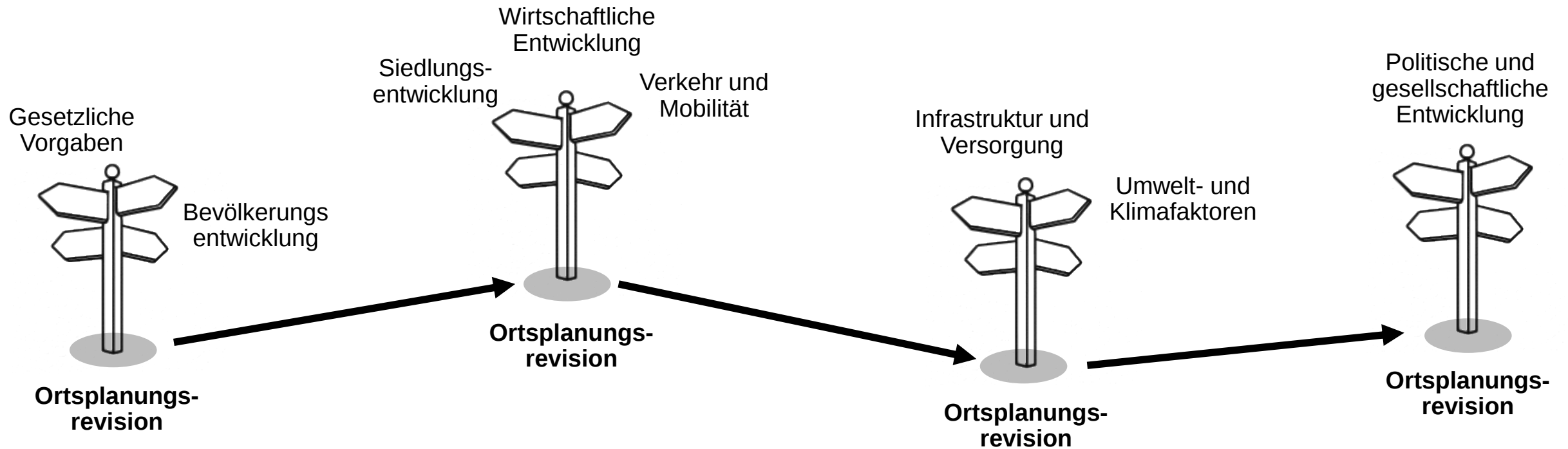
5. Projektstände und Mitwirkungsübersicht

Simon Wegmann

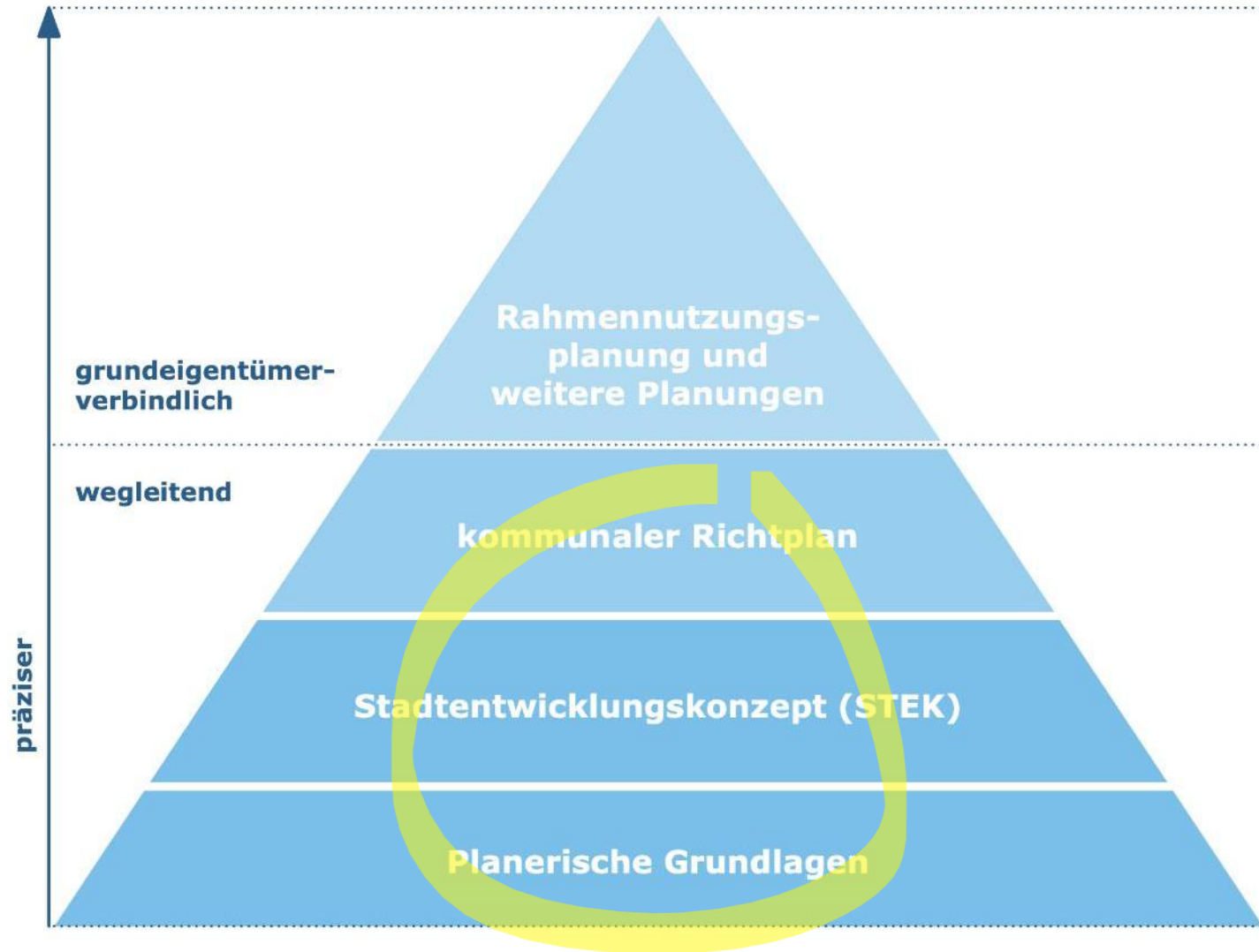
6. Fragen und Abschluss

Ueli Dobler

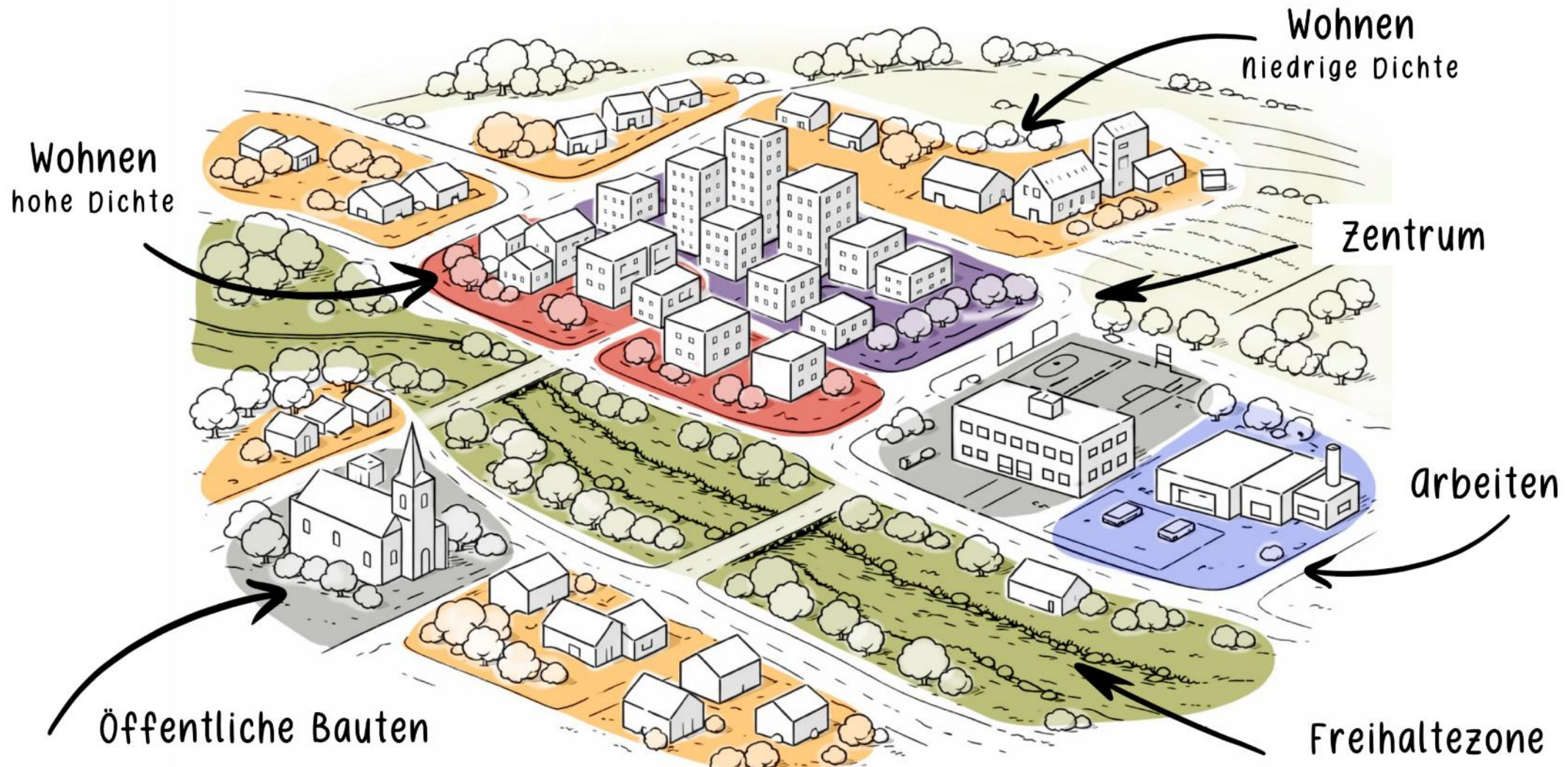
Was ist eine Ortsplanungsrevision



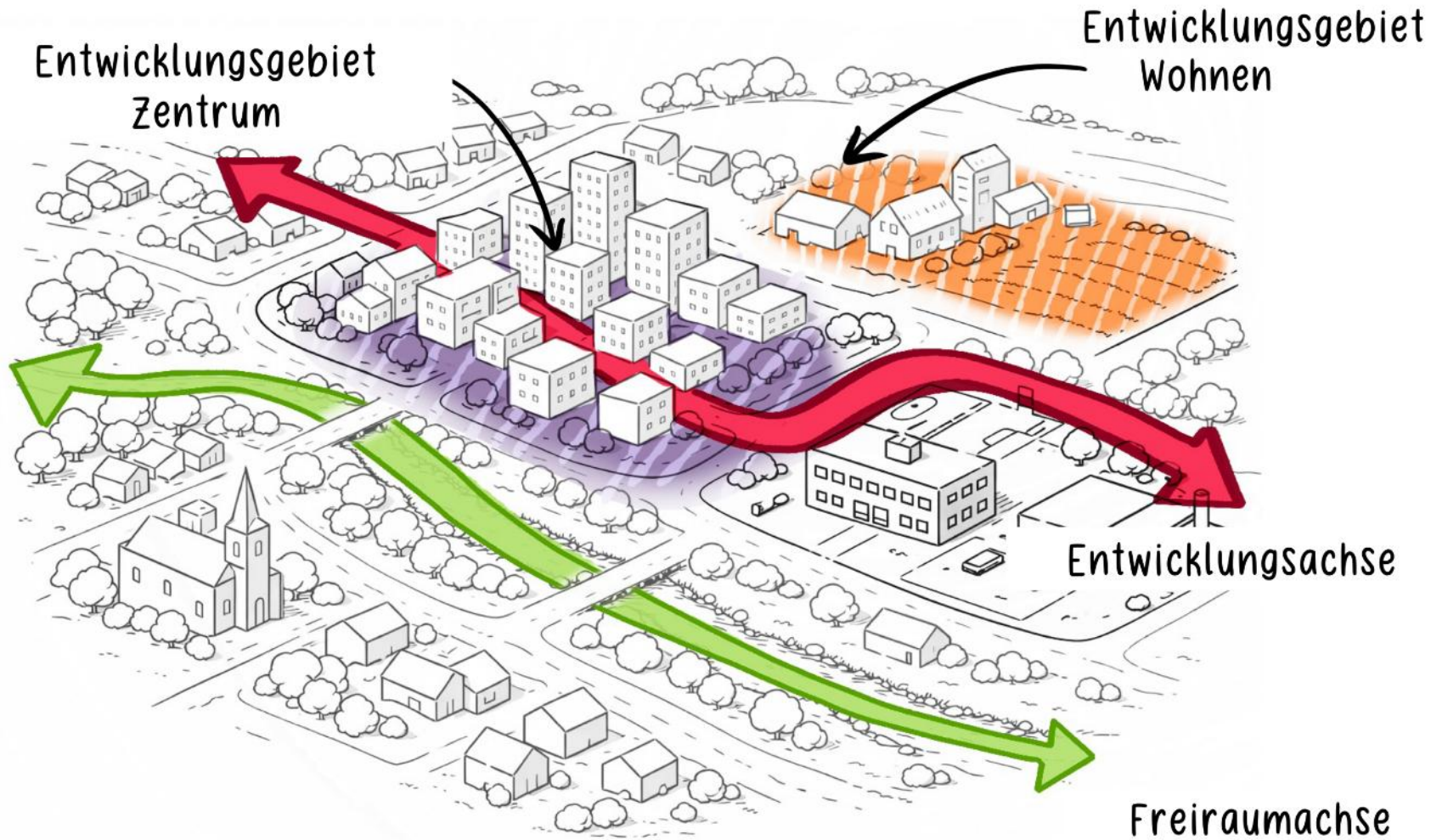
Bestandteile der Ortsplanungsrevision



Stadtentwicklungskonzept



Kommunaler Richtplan



Rahmennutzungsplanung und weitere Planungen



Naturschutzverordnung

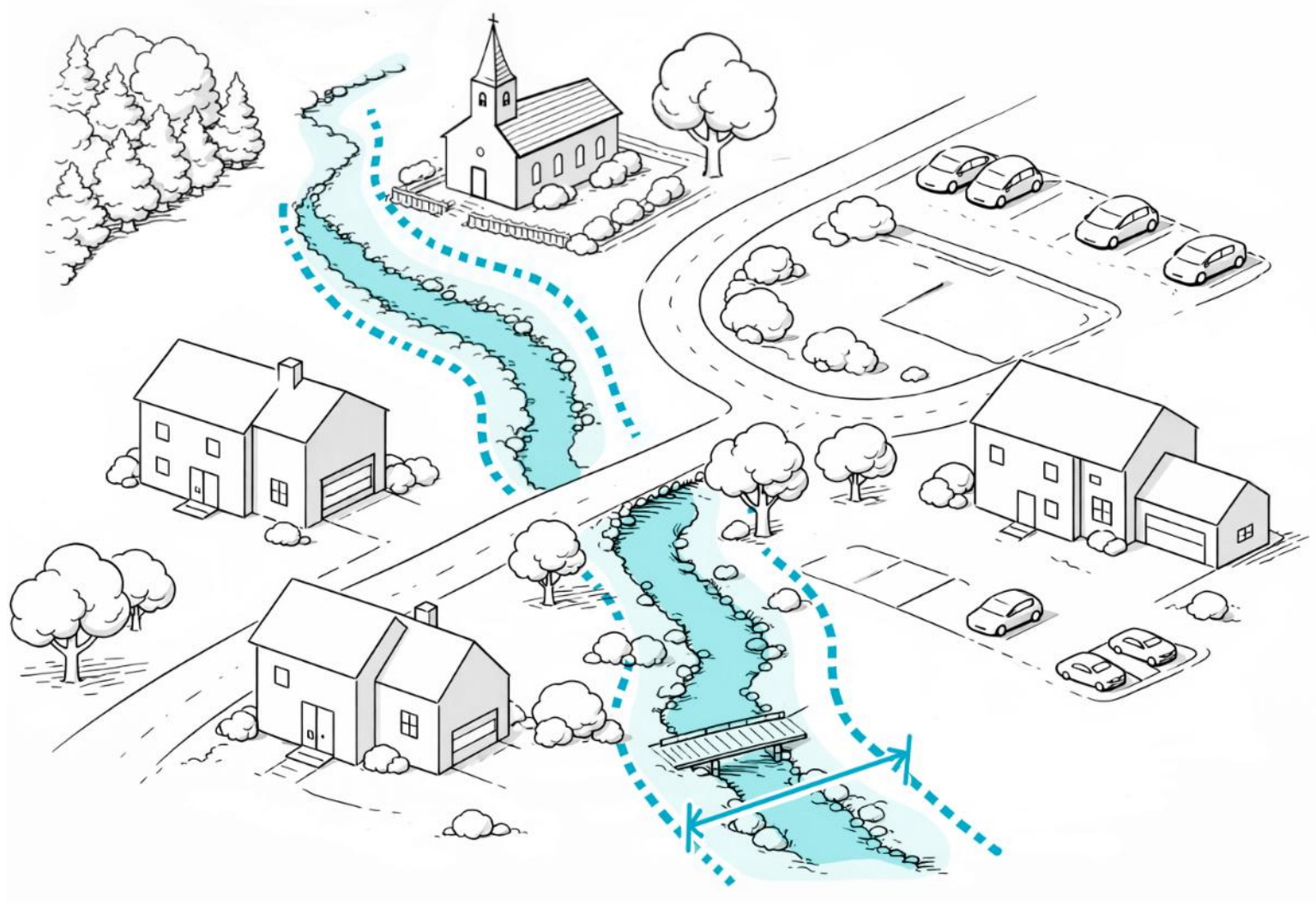


Denkmalschutzverordnung

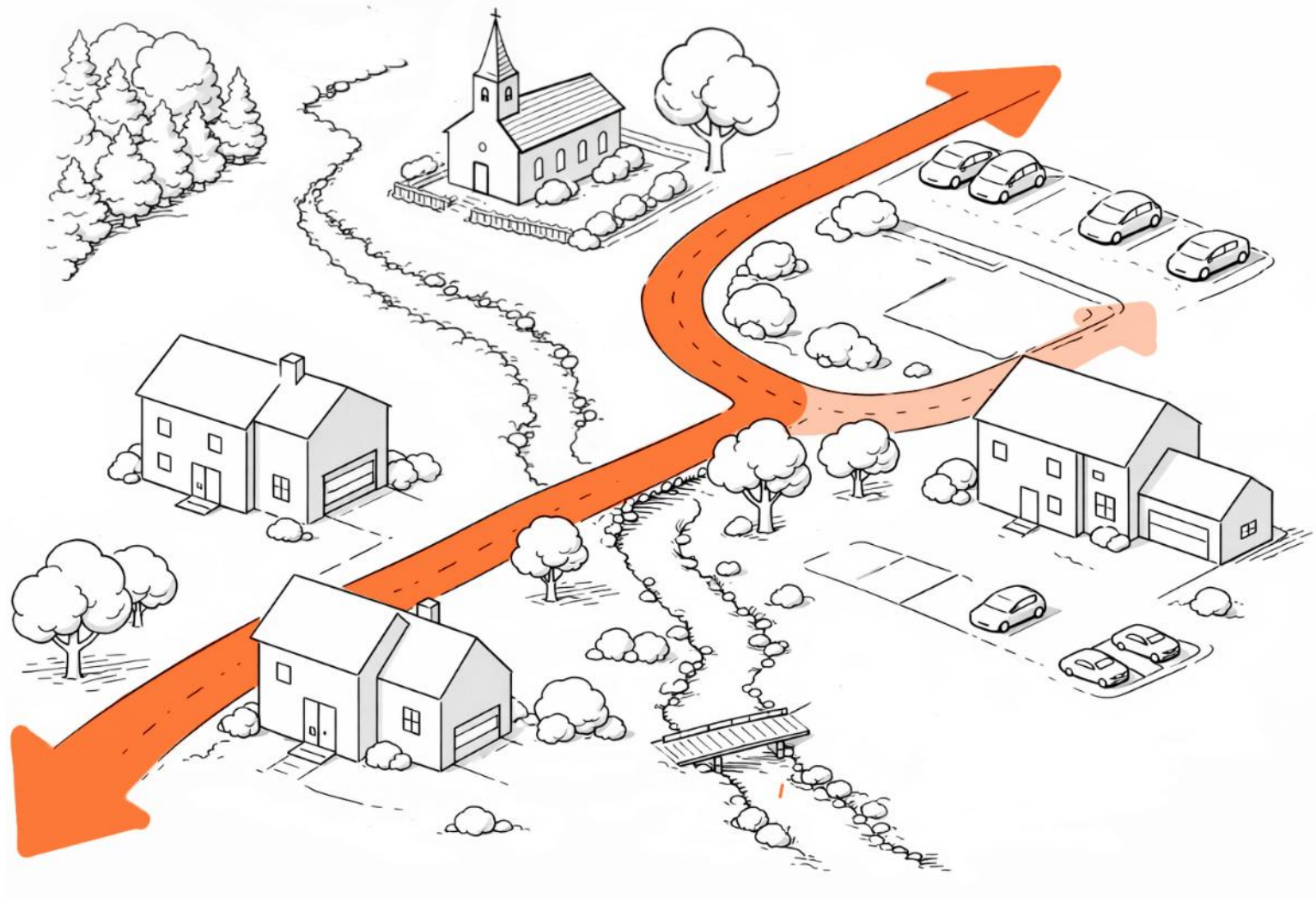


Ergebnisveranstaltung

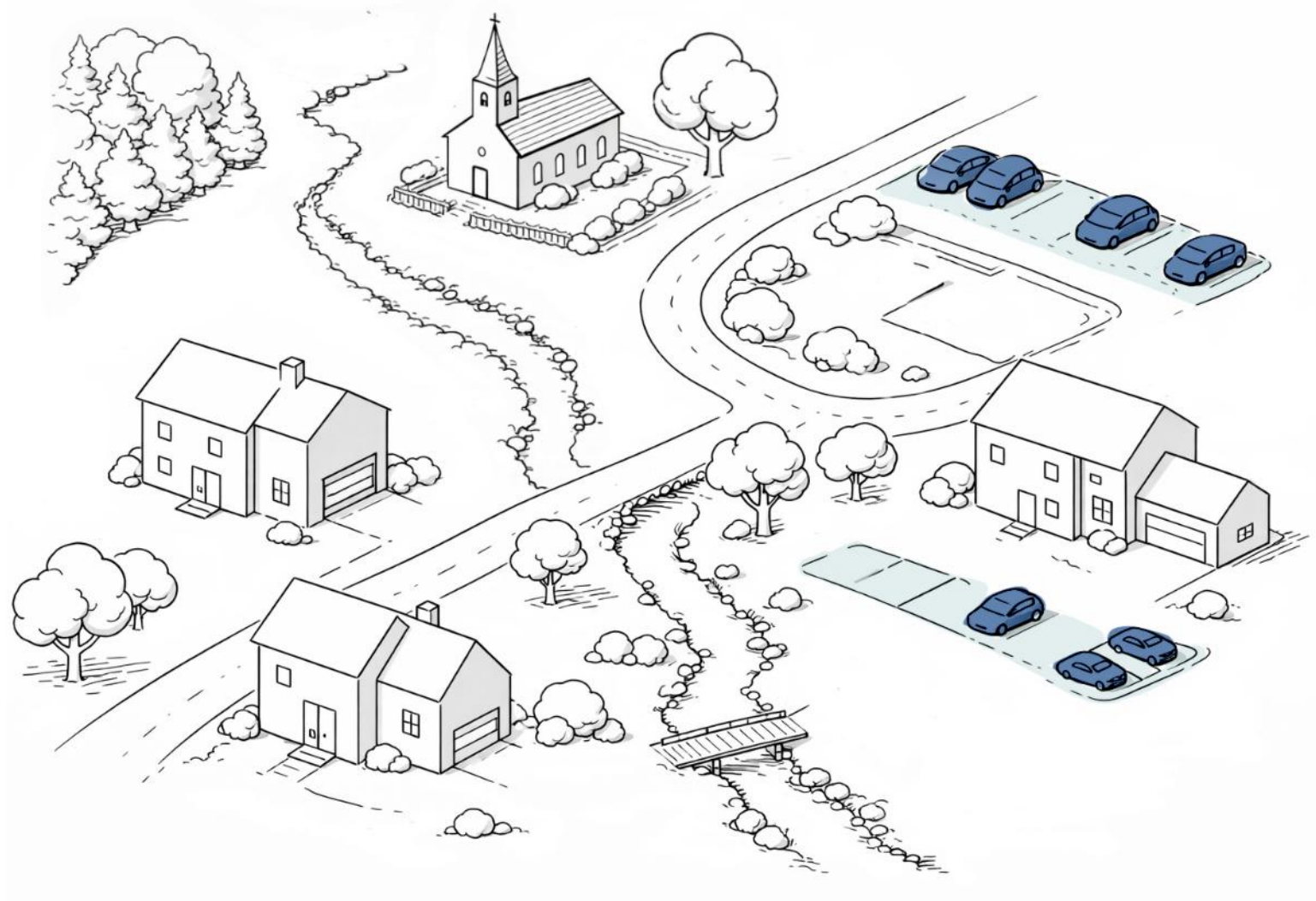
Gewässerräume



Gemeindestrassenplan



Parkplatzbedarfs-Reglement



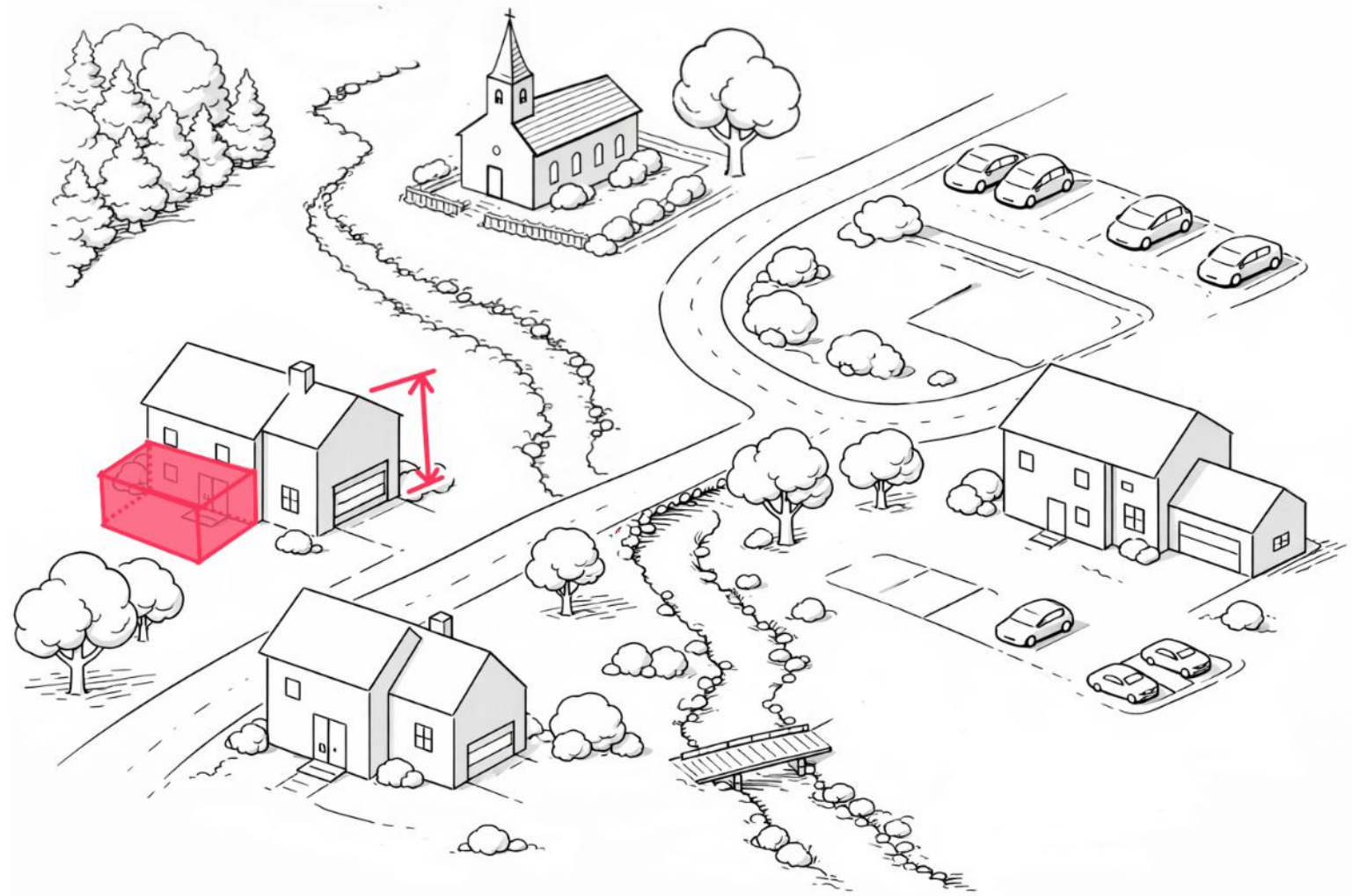
Ergebnisveranstaltung

Zonenplan



Ergebnisveranstaltung

Baureglement



Mitwirkungsergebnisse Stadtentwicklungskonzept und kommunaler Richtplan



Mitwirkungsergebnisse Stadtentwicklungskonzept und kommunaler Richtplan

Mirco Derrer

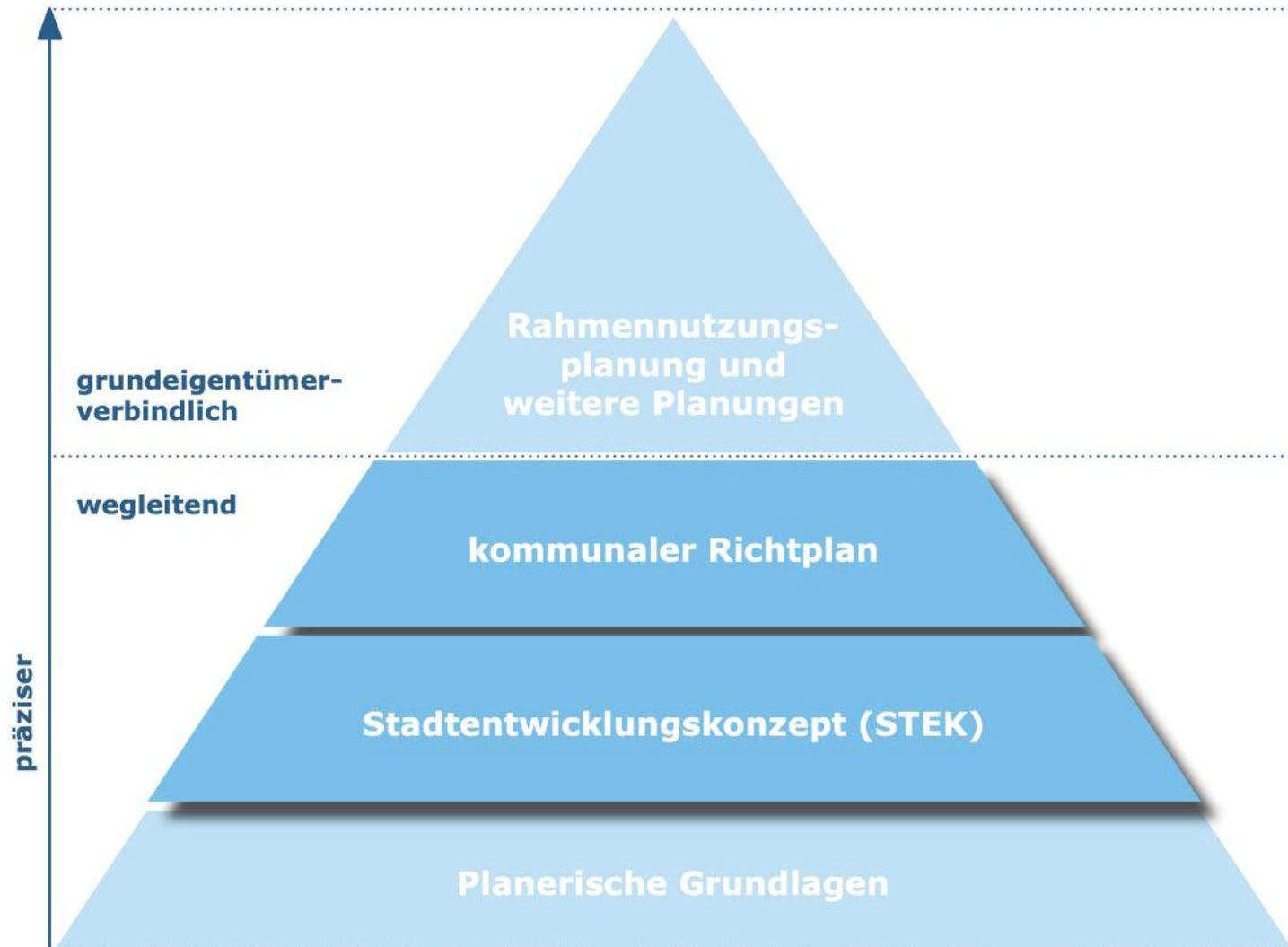
Projektleiter Gesamtplanungsteam

Partner Planteam S AG

**Mitwirkungsergebnisse
Stadtentwicklungskonzept und
kommunaler Richtplan**



Bestandteile der Ortsplanungsrevision



Mitwirkungsoptionen

Auftaktveranstaltung zur E-Mitwirkung

- Datum
13. August 2025
- Zeit
19:00 - 21.00 Uhr
- Ort
Kreuz Jona



Stadtteilsparziergänge

- **5. September 2025**
16:00 - 20.00 Uhr
- **6. September 2025**
9:00 - 13.00 Uhr
- **12. September 2025**
16:00 - 20.00 Uhr
- **13. September 2025**
9:00 - 13.00 Uhr



E-Mitwirkung

- **11. August 2025**
bis
10. Oktober 2025
- 🔗 [www.rapperswil-jona.ch/
mitwirkung](http://www.rapperswil-jona.ch/mitwirkung)
- 🔗 [www.rapperswiljona.ch/
stadtlebensraum/78229](http://www.rapperswiljona.ch/stadtlebensraum/78229)



E-Mitwirkung Antworten

E-Mitwirkung Antworten - WICHTIGE HINWEISE

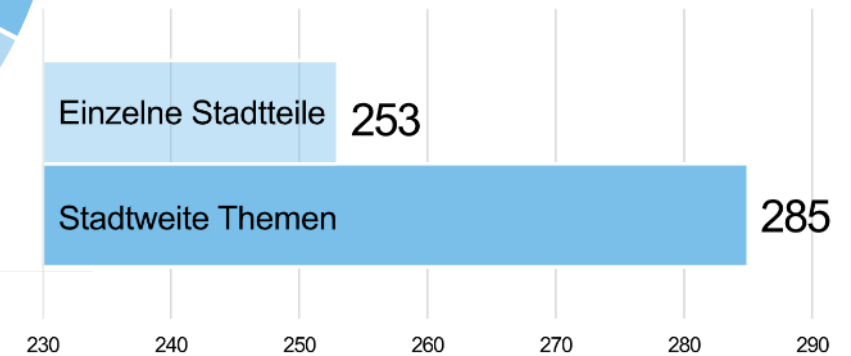
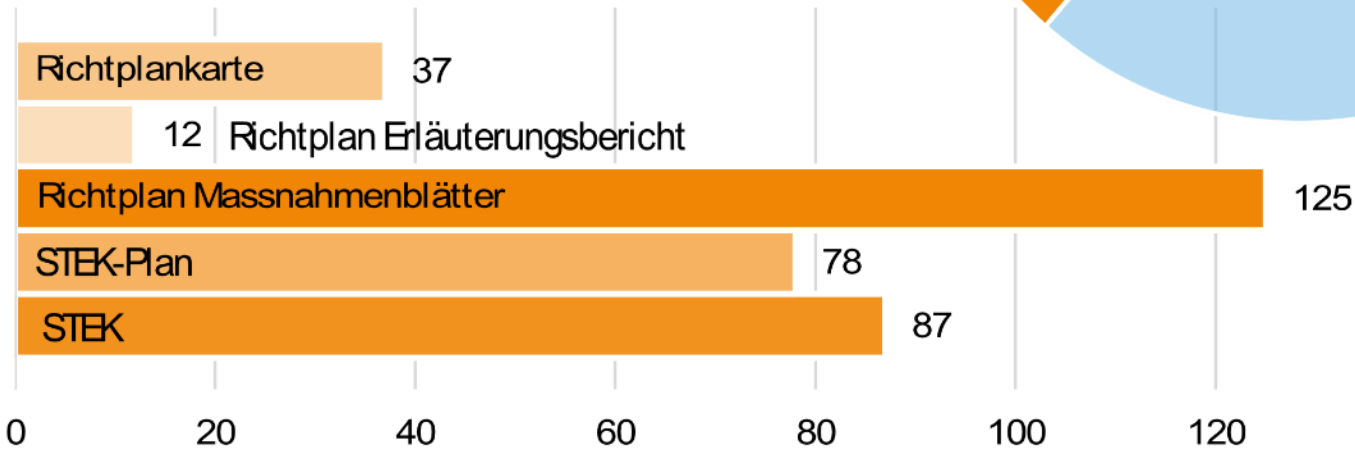
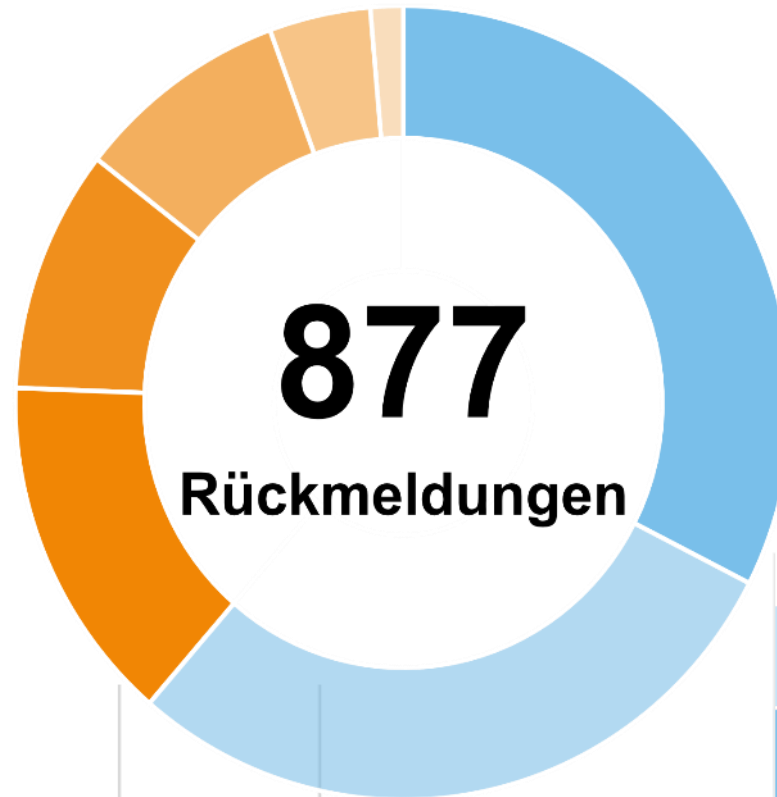
- **Wurde die E-Mitwirkung vollständig ausgefüllt und abgesendet, wurde mittlerweile eine Antwort per E-Mail zugestellt.**
- **Wenn keine E-Mail eingegangen ist, hat das Absenden nicht stattgefunden.**



Anzahl Rückmeldungen

Textrückmeldungen 339

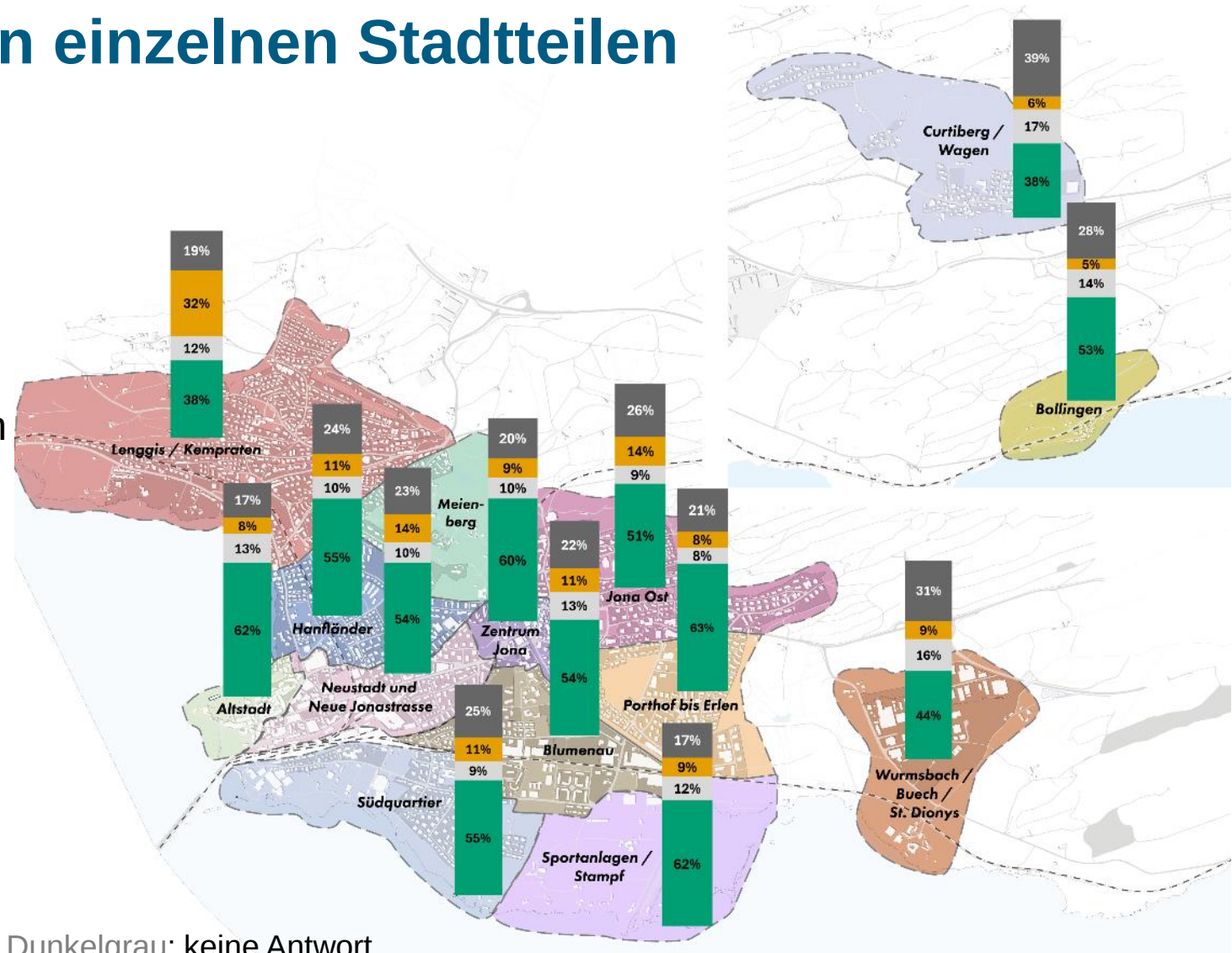
Stimmungsmessung 538



Stimmungsmessung zu den einzelnen Stadtteilen

Die Umfrage zu den Stadtteilen zeigt:

- Grossmehrheitliche Zustimmung zu fast jedem Stadtteil
- Kleinste Zustimmung im Stadtteil Lenggis/Kempraten und Curtiberg/Wagen
- Weniger Antworten bei den peripheren Stadtteilen (Curtiberg/Wagen, Bollingen, Wurmsbach/Buech/St. Dionys)



Legende:

Grün: zustimmend, Hellgrau: neutral, Orange: ablehnend, Dunkelgrau: keine Antwort

Rückmeldungen zum Stadtentwicklungskonzept

Siedlungsentwicklung



Vertiefungsgebiet Oberseestrasse, STEK

Thema	Umgang
Dichte um den Bahnhof Kempraten verringern	Dichte soll gleich wie heute bleiben
Meienberg als Freiraum belassen	Meienberg wird in einem separaten Prozess behandelt
Einzelanliegen bzgl. Weiter- und Neuentwicklungen	Vereinzelte Präzisierungen und Ergänzungen
Langfristige Entwicklungsreserven	Eine Priorisierung wurde mit der Kommission erarbeitet
Verdichtung Zentrum Jona	Umsetzung gemäss Leitbild Zentrum Jona (Präzisierung im STEK)
Mischzonen und Erdgeschossnutzungen	Differenzierung in den Prinzipien, nur an zentralen Orten

Rückmeldungen zum Stadtentwicklungskonzept

Freiraum



Freiraumtypologie (Park), STEK

Thema	Umgang
Hochwertige Verdichtung mit Fokus auf Freiraumversorgung	Freiraumnetz wird präzisiert, Verweis auf Freiraumkonzept
Schutz Grundwasser Grünfeld	Schutz Grundwasser Grünfeld hat oberste Priorität
Mehr Bäume und Begrünung	In STEK bereits vermerkt, Verweis Nutzungsplanung (Anreize schaffen)
Fliessgewässer renaturieren und aufwerten	Erfolgt in separaten Projekten
Mehr öffentlicher Freiraum	In STEK bereits vermerkt

Rückmeldungen zum Stadtentwicklungskonzept

Mobilität



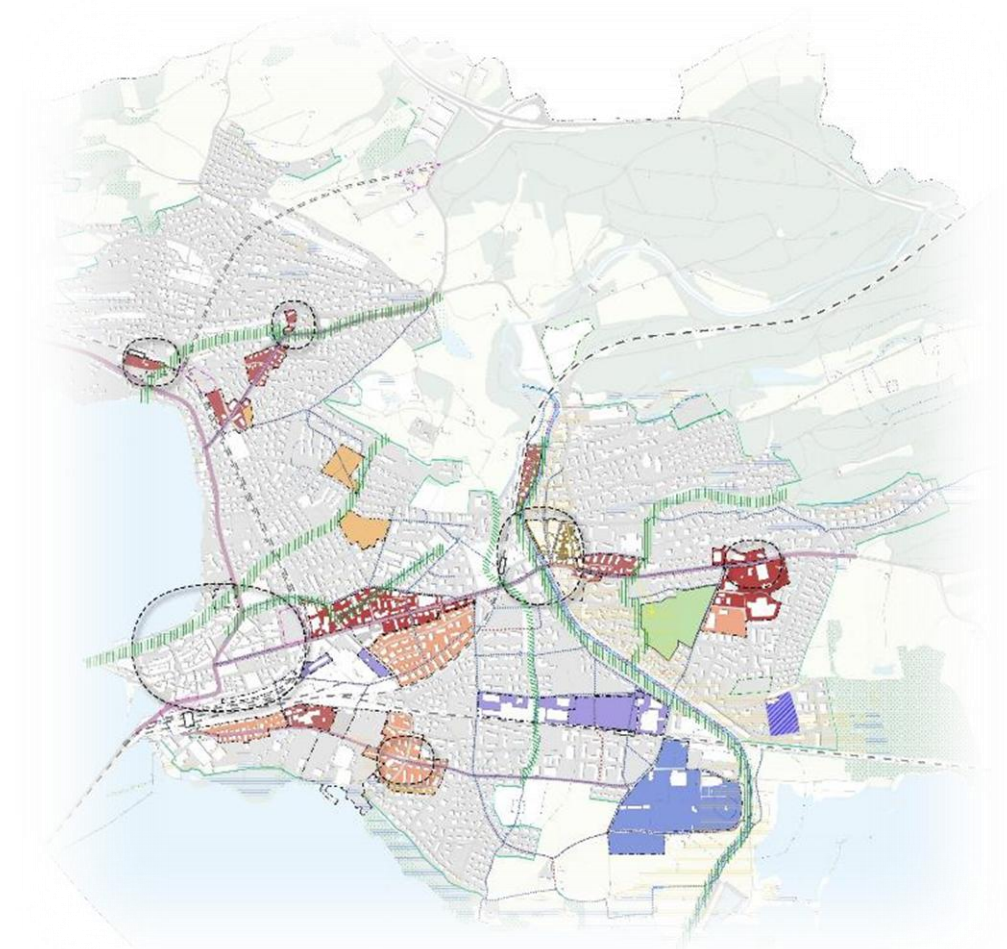
Strassenraum skizzenhaft



Skizze Strassenraum Quartierstrassen, STEK

Thema	Umgang
Velonetz gesamtheitlich darstellen	Umsetzung bestehende Konzepte
Veloparkierung & Abstellanlagen	Umsetzung bestehende Konzepte
Parkierung MIV	Umsetzung gemäss GVK
Strassenräume: verschiedene Aussagen von zweckmässig bis nicht notwendig	Präzisierungen zu Inhalt und Umsetzung im STEK

Rückmeldungen zum kommunalen Richtplan



Ausschnitt Richtplankarte

- Themen gemäss Rückmeldungen STEK
- Richtplan konkreter formulieren
- Aufbau Richtplan anpassen
- Richtplan soll zu allen Stadtteilen und Gebieten eine Aussage und Massnahmen enthalten
- Kapitel zum Thema Energie ergänzen
- Massnahmen zu den Themen Versickerung, Schwammstadt, Biodiversitätsförderung
- Standards bzgl. Baukultur und Nachhaltigkeit ergänzen

→ Rückmeldung Kantonale Vorprüfung folgt im Frühsommer

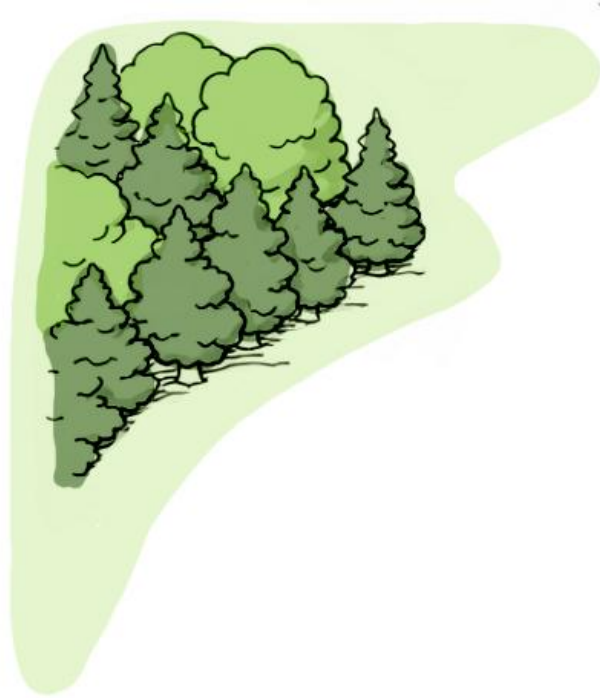
Rahmennutzungsplanung und weitere Planungen



Rahmennutzungsplanung und weitere Planungen



Naturschutzverordnung



Ziele und Funktion

- Erhalt Natur und Landschaft: Schutz wertvoller Lebensräume, Landschaften und Naturdenkmäler
- Regelung der Nutzung: Verbote, Nutzungsart-/Intensität und Bewirtschaftung

Handlungsbedarf

- 65 Naturschutzgebiete überprüft
- 20 Gewässer auf Schutzinteressen geprüft
- 50 Einzelbäume und Baumgruppen ausserhalb Siedlungsgebiet auf Schutzinteressen geprüft
- 29 Kilometer Hecke und Ufergehölze auf Schutzinteressen geprüft

Denkmalschutzverordnung



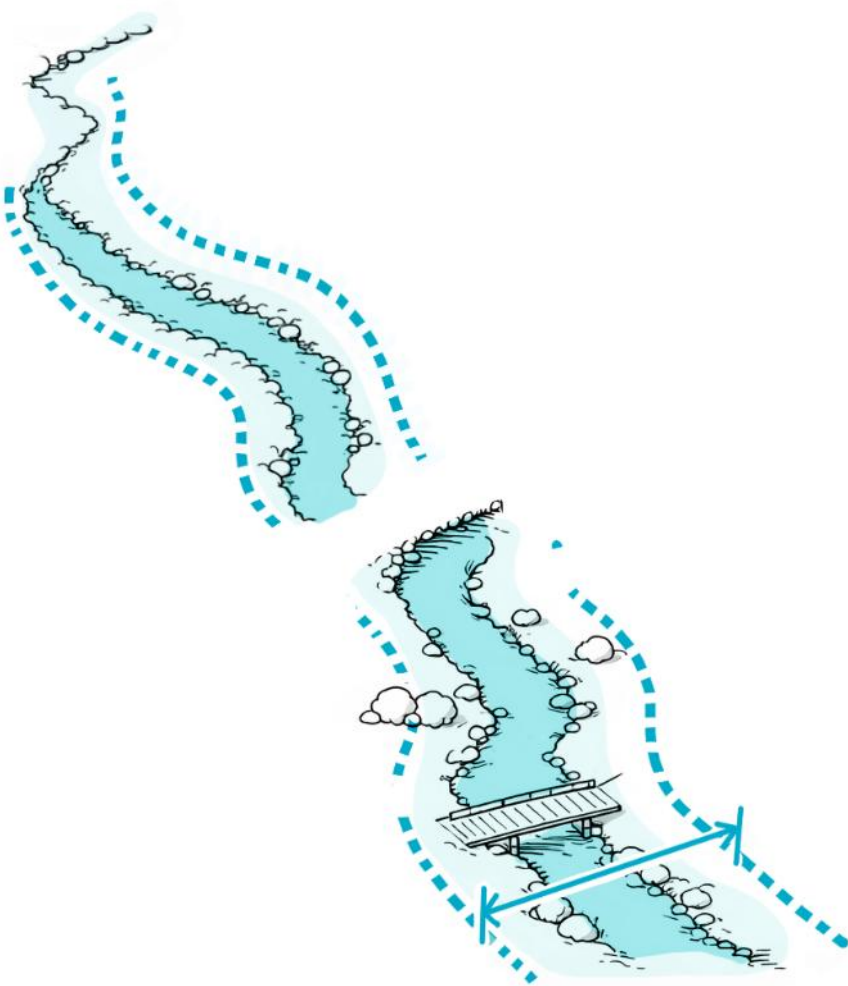
Ziele und Funktion

- Erhalt kulturelles Erbe: Schutz von Bau- und Gartendenkmälern zur Bewahrung der Zeugnisse der Geschichte
- Regelung von Eingriffen: Schutzbedingungen zur Wahrung der Schutzinteressen

Handlungsbedarf

- 26 Ortsbildschutzgebiete überprüft
- 78 Gebäude auf Schutzinteressen geprüft
- 237 Gärten und Anlagen auf Schutzinteressen geprüft
- 77 Einzelbäume und Baumgruppen auf Schutzinteressen geprüft

Gewässerräume



Ziele und Funktion

- Hochwasserschutz: Minderung von Überschwemmungsrisiken
- Schutz der Gewässer: Erhalt von natürlichen Funktionen wie Wasserqualität, Uferstabilität und Lebensräumen
- Ökologie und Vernetzung: Förderung von Biodiversität und Verbindung von Lebensräumen
- Erholung: Sicherung der Erholungsfunktion

Handlungsbedarf

- Fliessgewässer: Insgesamt 78 Kilometer
 - > 2 Kilometer bereits festgelegt
 - > 19 Kilometer ausserhalb Siedlungsgebiet
- Stehende Gewässer: Insgesamt 17 Kilometer

Gemeindestrassenplan



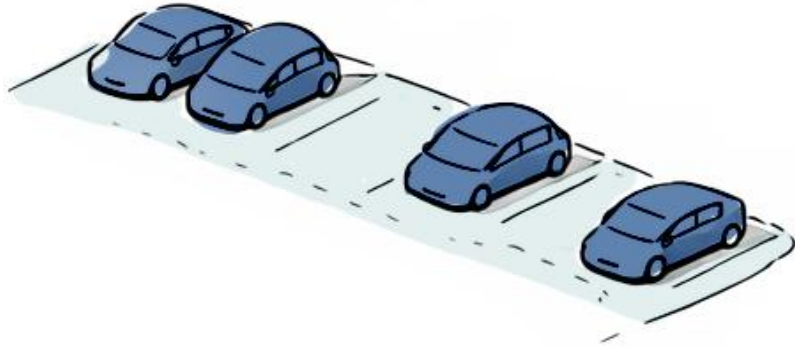
Ziele und Funktion

- Festlegung Umfang Strassennetz: Übersicht öffentlicher Strassen und Wege und Festlegung der Nutzungs- und Planungszuständigkeit
- Strassenklassierung: Einteilung in verschiedene Klassen je nach Funktion

Handlungsbedarf

- 400 Fälle/Differenzen bereinigt
- 270 Strassenklassierungen geändert
 - > 185 Aufklassierungen
 - > 85 Abklassierungen
- 1562 betroffene Grundstücke

Parkplatzbedarfs-Reglement



Ziele und Funktion

- Abstimmung Siedlung und Verkehr: Sicherstellung bedarfsgerechtes Parkplatz-Angebot abhängig der ÖV-Erschliessung und Nutzungsdichte

Handlungsbedarf

- Ist ein Teil des Baureglements
- Umsetzung Auftrag gemäss Gesamtverkehrskonzept 2040

Ergebnisveranstaltung

Zonenplan

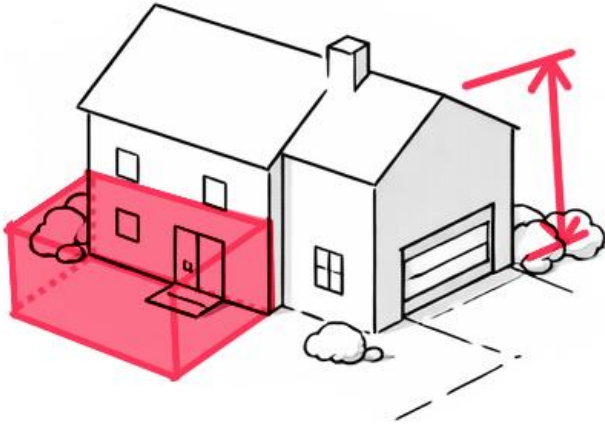


Ziele und Funktion

- Nutzungszuweisung: Parzellenscharfe Festlegung der Nutzungsart-/Intensität innerhalb des Siedlungsgebiets
- Räumliche Gliederung: Angemessene Nutzungsanordnung und Lenkung Siedlungsentwicklung nach innen

Handlungsbedarf

- Auftrag aufgrund Änderungen des kantonalen Planungs- und Baugesetzes:
 - > St. Galler Gemeinden sind verpflichtet die kommunalen Planungsinstrumente bis 2027 anzupassen



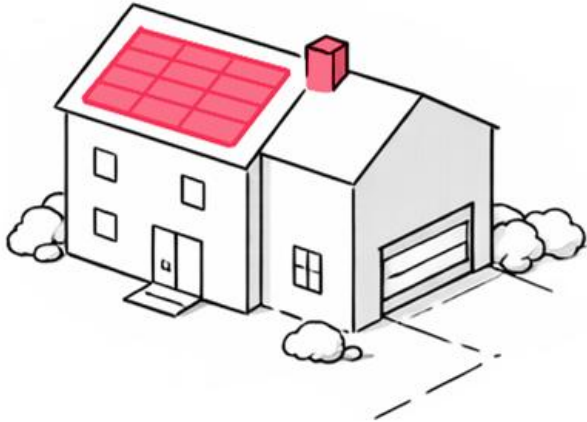
Ziele und Funktion

- Festlegung der Bauweise: Gebäudehöhe, Grenz- und Gebäudeabstände, Ausnützung des Grundstücks
- Qualität der Bebauung: Anforderungen zu Gestaltung und Ortsverträglichkeit

Handlungsbedarf

- Auftrag aufgrund Änderungen des kantonalen Planungs- und Baugesetzes:
 - > St. Galler Gemeinden sind verpflichtet die kommunalen Planungsinstrumente bis 2027 (2029) anzupassen

Weitere Themen - Energierichtplan



Ziele und Funktion

- Räumliche Abstimmung: Abstimmung energiepolitischer Ziele mit Raumplanung, Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz
- Förderung erneuerbare Energien: Räumliche Koordination und Priorisierung von Standorten für Anlagen der erneuerbaren Energie
- Versorgungssicherheit: Sicherstellung einer langfristig zuverlässigen und bedarfsgerechten Energieversorgung

Handlungsbedarf

- Entscheid Zweckverband Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland (KEZO)

Weitere Themen - Mehrwertabgabe



Ziele und Funktion

- Fairness und Lastenausgleich: Ausgleich zwischen begünstigten Grundeigentümern und Allgemeinheit, welche Planung ermöglicht
- Finanzierung planerischer Massnahmen: Verbesserung Infrastruktur und Versorgung aufgrund erhöhter Anforderungen durch steigende Personendichte

Handlungsbedarf

- Einzonung: Vorgabe aus dem Raumplanungsgesetz (20%)
- Aufzonung: keine Mehrwertabgabe vorgesehen

1. Begrüssung

Ueli Dobler

2. Was ist eine Ortsplanungsrevision?

Simon Wegmann

3. Mitwirkungsergebnisse
Stadtentwicklungskonzept
und kommunaler Richtplan

Mirco Derrer

4. Rahmennutzungsplanung und weitere Planungen

Simon Wegmann

5. Projektstände und Mitwirkungsübersicht

Simon Wegmann

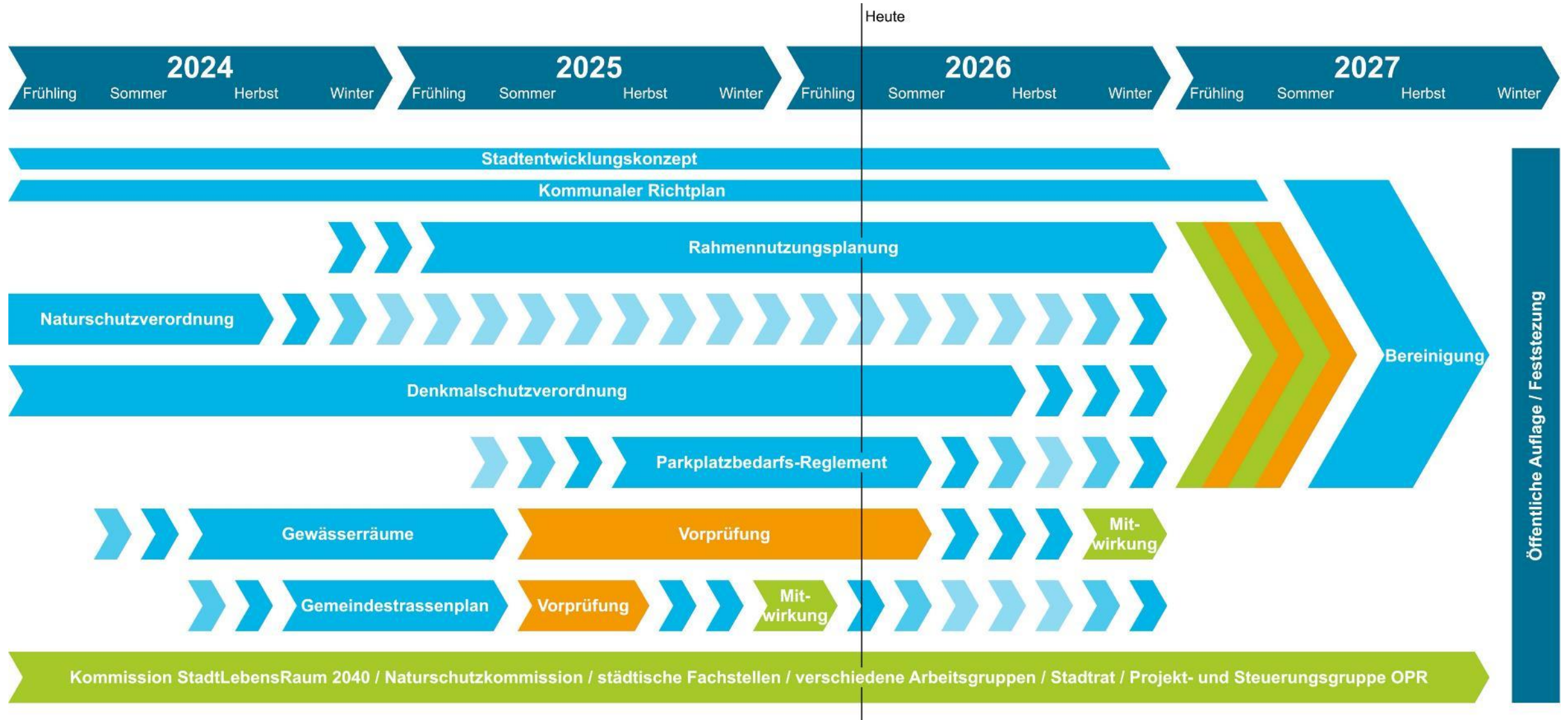
6. Fragen und Abschluss

Ueli Dobler

Projektstand Stadtentwicklungskonzept und kommunaler Richtplan



Projektstand Rahmennutzungsplanung und weitere Planungen



Mitwirkungsübersicht

bereits stattgefunden

- Stadtentwicklungskonzept
- Kommunalen Richtplan
- Gemeindestrassenplan

ausstehend

- Rahmennutzungsplanung
- Stadtteil Meienberg
- Parkplatzbedarfs-Reglement



- Gewässerräume
- Denkmalschutzverordnung
- Naturschutzverordnung



Ablauf

1. Begrüssung

Ueli Dobler

2. Was ist eine Ortsplanungsrevision?

Simon Wegmann

3. Mitwirkungsergebnisse
Stadtentwicklungskonzept
und kommunaler Richtplan

Mirco Derrer

4. Rahmennutzungsplanung und weitere Planungen

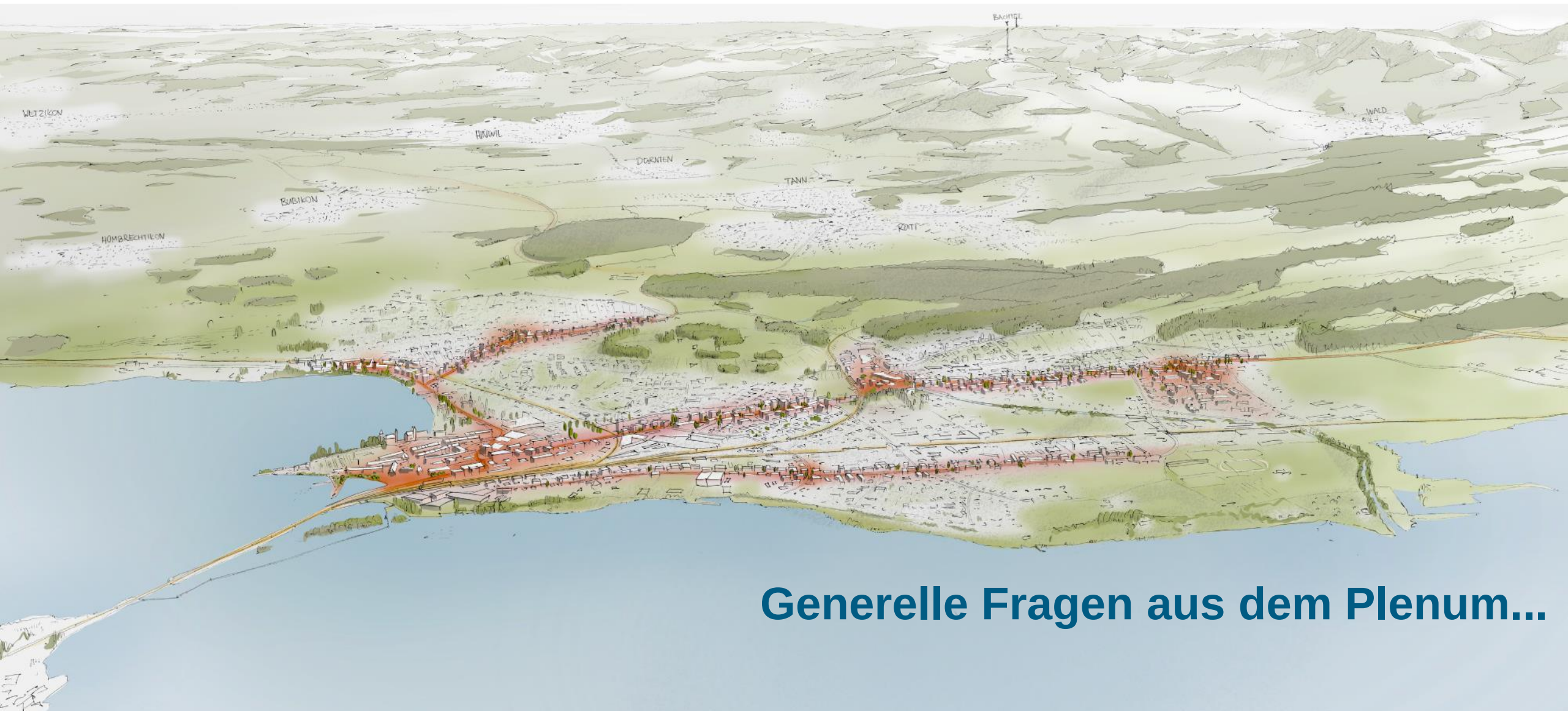
Simon Wegmann

5. Projektstände und Mitwirkungsübersicht

Simon Wegmann

6. Fragen und Abschluss

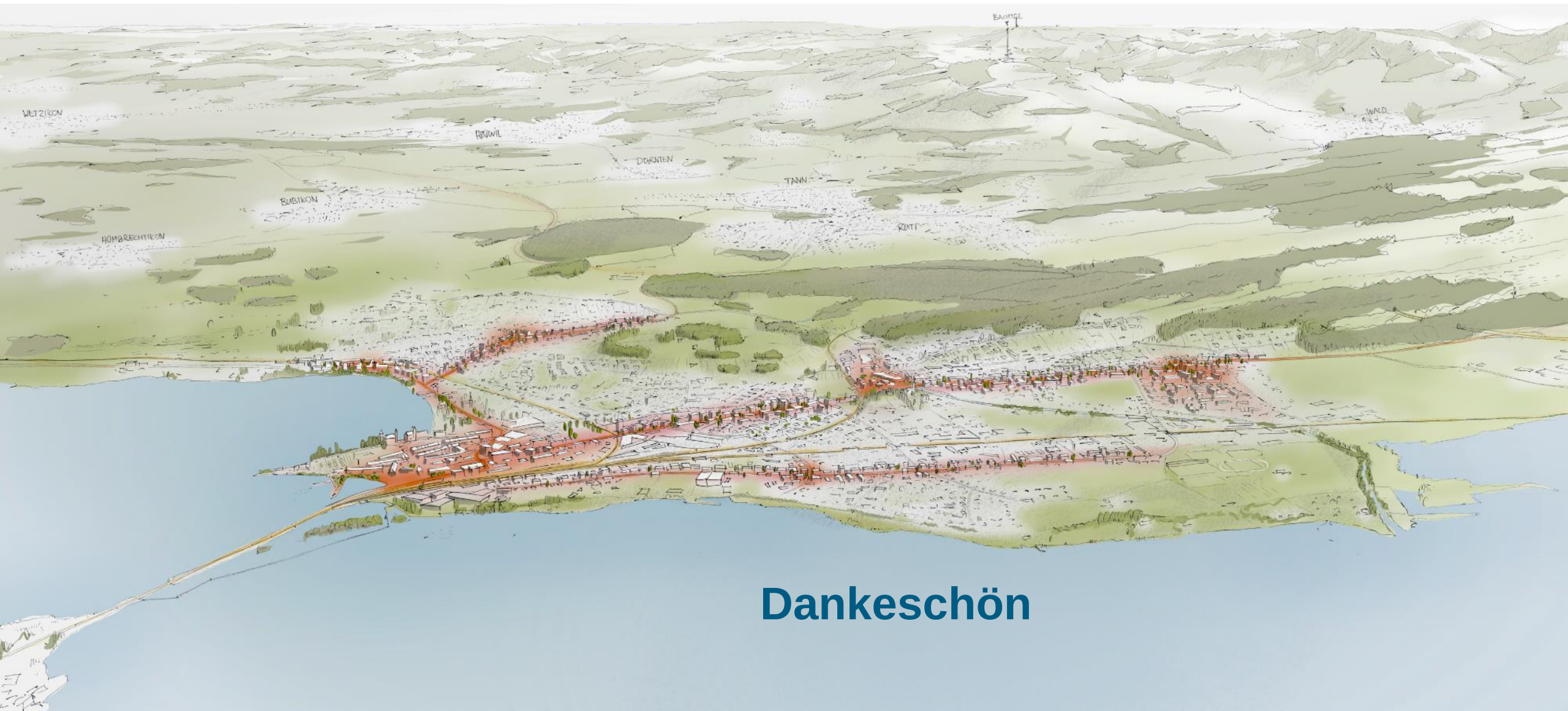
Ueli Dobler



Generelle Fragen aus dem Plenum...



Rapperswil-Jona
Stadtrat



Dankeschön